



Veranstaltungen des Energieforums

Kommende Veranstaltungen

Die Bauarbeiten im Rathaus machen die Planungen für die Vorträge des Energieforums schwieriger, dafür gibt es mehr Abwechslung: Das Energieforum hat sich zu einem „Wanderzirkus“ entwickelt. Veranstaltungsorte, Wochentage und Anfangszeiten sind nicht mehr wie gewohnt. **Bitte beachten Sie die Angaben zu den nächsten Veranstaltungen genau und vergewissern Sie sich einige Tage vor der Veranstaltung noch auf unserer website.**

Mittwoch, den 5. April 2017 um 19.30 Uhr: Vortrag und Diskussion „Elektromobilität aus der Nutzerperspektive“, Technologie, Fahrzeuge, Infrastruktur, Rahmenbedingungen. Vortragender: Dr. Maik Boeres, Leiter Future Mobility, BMW Group München. Ort: OHA, Joh.-Seb.-Bach-Straße 30 (am Sportgelände).

Montag, den 5. Mai 2017 um 19.00 Uhr: Vortrag und Diskussion: „Kleinvieh macht auch Mist....was ich im Alltag für die Energiewende tun kann“. Katholisches Pfarrzentrum Vaterstetten (gegenüber dem Rathaus). Philipp Renne von der Energieagentur Ebersberg hat dazu viele Beispiele und Anregungen aus den Bereichen Wohnen, Konsum, Ernährung und Mobilität. Eine Veranstaltung der Energieagentur Ebersberg, des Klimaschutzmanagers des Landkreises und des Katholischen Kreisbildungswerks Ebersberg in Kooperation mit dem Klimaschutzmanager Vaterstetten und der Energiewende Vaterstetten.

Veranstaltung im Februar zu Elektromobilität

Trotz Konkurrenzveranstaltung (Champions-League Spiel der Bayern) war die Veranstaltung gut besucht. Nico Friedmann von eon berichtete über Förderprogramme beim Ladenetz ausbau und Autokauf (Einzelheiten auf unserer website) sowie über die Ausbaupläne für öffentliche Ladestationen. Anschließend berichteten 4 Bürger über ihre Erfahrungen mit Elektrofahrzeugen (vom 1996er Citroen AX bis zum neuesten Tesla, die alle besichtigt werden konnten). Während der Vortragende feststellte, dass der Ausbau der öffentlichen Ladestationen, insbesondere an Fernstraßen und Autobahnen, stark hinter dem Verkauf von Elektrofahrzeugen zurückliegt, berichteten 3 der E-Mobil-Fahrer, dass Sie öffentliche Ladestationen nie oder fast nie benötigen, weil sie am eigenen Hausanschluss tanken, teilweise unter optimaler Nutzung von selbst erzeugtem Solarstrom. Ein Widerspruch? Nein, es kommt auf den Einsatzbereich an. Beim Einsatz im Nahbereich und bei langem „Herumstehen“ daheim oder am Arbeitsplatz gibt es keine Reichweiten-Probleme (ein privat genutzter PKW ist im Mittel täglich eine einzige Stunde in Betrieb). Für fast alle Zweitwagen eignet sich schon heute ein E-Mobil, auch wenn auf Fernstraßen das Netz von Ladestationen noch nicht sehr dicht ist. Einer der E-Mobil-Fahrer fährt auch lange Strecken elektrisch: mit der Bahn.

Kontakt: Willi Frisch, Tel 08106 8501 oder kontakt@energiewende-vaterstetten.de